

Infobroschüre



SENIORENHAUS

Berghof

Plascheider Weg 27
54673 Neuerburg

Telefon: 06564 / 96 70 0

Fax: 06564 / 96 70 30

E-mail: info@senioren-berghof.de

www.senioren-berghof.de

Infobroschüre

Mit dieser Informationsbroschüre möchten wir uns und unsere Arbeit vorstellen und Ihnen Antworten auf die Fragen geben, die uns im Rahmen einer Bewohneraufnahme am häufigsten gestellt wurden.

Vielleicht kann diese Broschüre Ihnen einen kleinen Einblick gewähren.

Für alle weitergehenden Fragen stehen wir natürlich gerne persönlich zu Ihrer Verfügung.

Zögern Sie bitte nicht, uns anzurufen oder einen Gesprächstermin mit uns zu vereinbaren.

Inhalt

1. DAS HAUS	2
2. DIE LAGE DES HAUSES	3
3. UNSER AUßENGELÄNDE.....	3
4. WIE SIND DIE ZIMMER EINGERICHTET?	6
5. ÖFFNUNG DES HAUSES / VERANSTALTUNGEN	7
6. WELCHES BESCHÄFTIGUNGSANGEBOT GIBT ES?	10
7. UNSERE LEISTUNGEN	11
8. WELCHE PFLEGEGRADE KÖNNEN IM BERGHOF AUFGENOMMEN WERDEN?	12
9. WAS KOSTET DER AUFENTHALT IM SENIORENHAUS BERGHOF?	12
10. LEISTUNGEN DER PFLEGEKASSE	13
11. TAGESPFLEGE AB 01.05.2023.....	13
12. VOLLSTATIONÄRE PFLEGE AB 01.05.2023.....	14
12.1 NEUER LEISTUNGSZUSCHLAG SEIT JANUAR 2022 VON IHRER PFLEGEKASSE	14
13. KURZZEIT- / VERHINDERUNGSPFLEGE AB 01.05.2023	15
14. WELCHE KOSTEN KÖNNEN ZUSÄTZLICH ANFALLEN?	16
15. WIE SIND DIE MAHLZEITEN GEREGLT?	16
16. WIRD DIE KLEIDUNG DER BEWOHNER GEWASCHEN?	17
17. MITARBEITER	17

1. Das Haus



Das im Jahr 1975 erbaute Hotel Berghof auf dem Plascheider Berg in Neuerburg ist seit 1992 ein privat geführtes Pflegeheim und hat sich zur Aufgabe gemacht, pflegebedürftigen Menschen so zu helfen, wie man es sich selbst wünschen würde, wäre man in der gleichen Situation.

Viele Gegebenheiten im Gebäude, wie z.B. der Speisesaal, erinnern heute noch an das damalige Hotel, jedoch mit Angleichung an die Erfordernisse eines Altenwohn- und Pflegeheimes.

Von Anfang an hat ein ganz persönlicher und familiärer Charakter das Haus geprägt, was sich bis heute nicht geändert hat. Die Leitung sowie die Mitarbeiter stehen Ihnen jederzeit für Ihre Wünsche und Fragen zur Verfügung.



Die überschaubare Größe des Hauses von 56 Pflegeplätzen (inkl. 3 Kurzzeitpflegeplätzen) und das integrative Konzept des Hauses mit dementiell veränderten Menschen lassen jedem Bewohner, ob rüstig, pflegebedürftig oder an Demenz erkrankt, genügend Freiraum, sich zu Hause zu fühlen.



Mehrere Aufenthaltsräume/Speiseräume stehen allen Bewohnern frei zur Verfügung. Viele gemütliche Sessel laden zur Mittagsruhe ein.

Barriere-Freiheit:

Unsere Rollstuhlfahrer wie Bewohner mit Rollator erreichen das Außengelände problemlos durch die automatische Schiebetür.

2. Die Lage des Hauses

Der Luftkurort Neuerburg liegt eingebettet im windgeschützten Tal des kleinen naturbelassenen Enzbaches und ist von waldreichen Höhenzügen umgeben.



Neuerburg verbindet infolge seines städtischen Charakters und der rein ländlichen Umgebung in geradezu idealer Weise die Vorzüge des Stadt- und Landlebens miteinander. Der mittelalterliche Ort ist geprägt von engen Gassen und den im Zentrum liegenden Marktplatz und verfügt über eine Anzahl von Geschäften, Cafés, Gaststätten und Hotels.

Der Berghof liegt oberhalb auf dem Plascheider Berg, einem ruhigen Wohngebiet. Von hier aus hat man einen herrlichen Blick auf das Enz-Tal und der Blick kann auf die unverbauten Anhöhen der Nachbargemeinden schweifen.



3. Unser Außengelände

Wer die Natur liebt, hat reichlich Gelegenheit auf unserem 13.000 m² großen Außengelände, z. B. auf der Bank am naturbelassenen Teich, zu verweilen oder einen Spaziergang ums Haus zu machen. Dabei können Sie sich am Gemüsebeet sowie an Wildblumenecken erfreuen. Sie können dem Vogelgesang lauschen und die Seele baumeln lassen. Hierfür stehen Ihnen und Ihrem Besuch zahlreiche Plätze zur Verfügung, u.a. die wettergeschützte Terrasse vor dem Speisesaal.

Sind Haustiere in der Einrichtung erlaubt?



Liebgewonnene Haustiere dürfen nach Absprache gerne mitgebracht werden.

Haustiere gehören schon immer zu unserem Haus. Unser Haushund sowie die Katze, die Kanarienvögel, Schafe oder das Aquarium sind ein wichtiger Bestandteil vom Berghof sowie eine Vogelvoliere mit Wellen- und Nymphensittichen.

Unser Außengelände ist nach vielfältigen Änderungen nun seit Oktober 2016 fertiggestellt.

Gerne dürfen Sie sich persönlich bei einem Besuch von unserem Haus und Außengelände überzeugen.

Am Anfang befindet sich ein Naschgarten und die kleine Terrasse an der „Infostelle“ mit Vogelvoliere, die sich zu einem Treffpunkt in den Nachmittagsstunden entwickelt hat, gleich gefolgt von dem Brunnen, beide wurden vor vielen Jahren in Zusammenarbeit eines Bewohners und eines Zivildienstleistenden erbaut.

Die Nutzgärten, die jährlich im Zusammenhang mit den Erlebnistagen stehen und von Jung und Alt bestellt werden, liegen -ziemlich ebenerdig- am Wegesrand.



In diesen Gärten finden Sie ein Gemüsebeet, wo unsere Bewohner mit Hilfe des Betreuungspersonals selber etwas anpflanzen. Ebenso befinden sich hier Hochbeete, die mit Kräutern, Salat oder Erdbeeren bestückt sind.

Um die Sinne anzuregen, können unsere Bewohner bei der Gartenarbeit mithelfen oder nur zusehen. Auf Wunsch können Bewohner ihr „eigenes“ Stück Garten oder Beet bewirtschaften und so weiterhin selbstbestimmt und aktiv leben.



Das Kleintiergehege mit Hühnern, Kaninchen, Meerschweinchen ist so angelegt, dass von verschiedenen Seiten das Beobachten und Füttern möglich ist.

Die Schafe haben ihren Bereich oberhalb des Hauses.

Auf dieser Wiese befinden sich seit 2014 auch einige Bienenvölker, die dem Haus bereits eine große Honigernte bescherten.





Auf dem linken Bild zu sehen: Jakob unser Flaschenkind. Seine Mutter ist leider kurz nach der Geburt verstorben.



Am naturbelassenen Teich neben der „Waldschaukel“ bietet sich im Sommer die Gelegenheit, unterschiedliche Tiere zu beobachten.



Die „Elfenburg“ (den Namen haben sich die Kinder eines Erlebnistages ausgesucht) befindet sich immer mal wieder im „Umbau“, je nach Wunsch der Kinder sind „Baumaßnahmen“ erforderlich. Dort wird auch an windigen oder regnerischen Tagen ein guter Blick auf den Berghof möglich sein.

Die „Zentrale“, in der seit 2015 auch das kleine Hof-Museum integriert ist, lädt ein um sich von manch einem Bewohner interessante Geschichten zu den einzelnen Maschinen/Küchenutensilien erzählen zu lassen.



Ein Baumlehrpfad, der weitgehend fertig ist, führt am unteren Rundweg entlang, der allerdings wegen der Hanglage nur für rüstige Menschen begehbar ist.

Natürlich hat jede(r) Bewohner/in die Möglichkeit ausreichend Spaziergänge auf dem Gelände und ums Haus rollstuhlgerecht auf eigene Faust oder mit Hilfe unserer Mitarbeiter zu machen.

4. Wie sind die Zimmer eingerichtet?

Insgesamt bieten wir 34 Einzelzimmer und 11 Doppelzimmer. Die Zimmer verfügen alle über ein Bad mit Dusche und WC, teilweise über einen Balkon oder Terrasse. Die Zimmer sind vollmöbliert. Schwesternrufanlage, TV- und Telefonanschluss sowie Internetanschluss sind Standard.



Dürfen persönliche Gegenstände mitgebracht werden?

Dies ist sogar erwünscht. Sie dürfen und sollen sich in Ihrem Zimmer wohlfühlen und ganz nach Ihrem Geschmack und Bedürfnissen einrichten. Wenn Sie eigene Möbel mitbringen möchten, sprechen Sie uns einfach an.



Wir sind Ihnen gerne beim Transport oder dem Anbringen/Aufstellen Ihrer Erinnerungstücke behilflich.



5. Öffnung des Hauses / Veranstaltungen

Besuchszeiten gibt es bei uns keine. Besucher sind bei uns immer gerne gesehen und auf eine Tasse Kaffee eingeladen. Selbstverständlich steht es unseren Bewohnern offen, etwas außerhalb unseres Hauses zu unternehmen.



Mehrmals jährlich wird das Haus vom Kindergarten oder der Schule besucht, die beim Osterschmücken, im Garten säen helfen oder einige Lieder vortragen.

Das Gelände mit kleinem Spielplatz wird auch gerne von der umliegenden Nachbarschaft besucht und ist natürlich eine wunderbare Ergänzung, wenn die Enkel oder Urenkel zu Besuch sind.



Von März bis Anfang Oktober finden seit 2006 zusammen mit unseren Bewohnern die „Erlebnistage – Natur erleben – Generationen verbinden“ statt. Generationsübergreifend erfahren die Kinder viel Interessantes über die Tier- und Pflanzenwelt sowie die Natur und Umwelt und erkennen schon im Kleinen verschiedene Zusammenhänge in der Natur. Natürlich ist immer noch ausreichend Zeit zum gemeinsamen Spielen. Eine ausführliche Beschreibung mit Terminplan erhalten sie gerne bei uns oder auf unserer Homepage.

Jährlich finden viele feste Veranstaltungen im Haus statt, die ohne die Teilnahme der Öffentlichkeit nur halb so schön wären. Dies beginnt mit der Kappensitzung, bei der das Berghof-Prinzenpaar von den Prinzen- und Kinderprinzenpaar des KV-369 Neuerburg unterstützt wird. Auftritte werden von der Garde, den Sängern des Eifelvereins Neuerburg, den Ehrenamtlichen und Mitarbeitern des Hauses gestaltet.



Der große St. Martins-Umzug, ist seit 1995 ein fester Bestandteil geworden und erfreut sich großer Beliebtheit. Danach sind alle Teilnehmer zu warmen Getränken und Weckmann eingeladen.



HAUSINTERNE VERANSTALTUNGEN 2023

17.02.2023	Karnevalsfeier pro Quartal	Tanznachmittag	26.06.2023	Tag der offenen Gärten, Kräuterwanderung/Verkostung
31.03.2023	Osterdekoration Außengelände mit Hilfe der Kita			Wanderung über das Berghofgelände
25.03.2023	Nistkästen bauen und Osterkränze basteln		29.06.2023	Honig schleudern
29.04.2023	Kartoffeln pflanzen		15.08.2023	Krautwischbinden/Segnung
30.04.2023	Maibaum aufstellen, Tanz in den Mai		30.09.2023	Kartoffelernte
27.05.2023	Kräuterwanderung mit Rosi		Erntekranz binden
	Sommerfest 2023 entfällt, dafür veranstalten wir einen Grillnachmittag		11.11.2023	St. Martin
			08.12.2023	Nikolausfeier
			24.12.2023	Heilig Abend mit Bescherung
			31.12.2023	Silvester – Feuerwerk 17 Uhr

Unser jährliches Sommerfest (mit Ausnahme von 2019, 20, 21 und 23) wäre ohne die Auftritte der verschiedenen Tanzgruppen, Gesangsvereine und natürlich unserem Berghof-Chor, der aus den Bewohnern und rund 12 Ehrenamtlichen besteht, die bereits seit über 20 Jahren jeden Freitag zum gemeinsamen Singen in den Berghof kommen, weniger unterhaltsam und schön.



Der Montagvormittag wird durch das Engagement von Fr. Klein gestaltet, seit vielen Jahren rätselt sie mit unseren Bewohnern, um die grauen Zellen nicht einrosten zu lassen.

Allen Ehrenamtlichen, Vereinen und Helfern möchten wir an dieser Stelle ein großes Lob und Dankbarkeit aussprechen.

Wenn Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit haben, sprechen Sie uns gerne an.

Picknick mit Kaffee & Kuchen

Gartencafé



Von Mai bis September trifft sich jeden Freitag von 15:00 – 17:00 Uhr eine Gruppe aus 5-7 Bewohnern mit 1 FSJler/Schüler/in im Museums-Gartencafé um sich bei Kaffee und Kuchen, oder Waffeln, aus der Berghof-Küche über „früher“ auszutauschen.



Unser Museum ist zur gleichen Zeit für Jedermann zur Besichtigung geöffnet. Gerne auch nach Vereinbarung.

2015 wurde auf dem Außengelände das Hof-Museum (in kleiner Form) mit Garten-Café integriert.



Inklusion soll nicht nur ein Fremdwort sein, denn wir möchten den Mitmenschen durch solche Termine vermitteln, dass ein Leben im Seniorenheim nicht langweilig oder abgeschottet ist.



Ab 2015 wurde uns durch die BIVA (Bundesinteressenvertretung der Nutzerinnen und -nutzer von Wohn- und Betreuungsangeboten im Alter und bei Behinderung e.V.) durchgängig der "Grüne Haken" verliehen.

Dieser steht für ein verbraucherfreundliches Arbeiten gegenüber unseren Bewohnern.

Nähere Informationen und die Gesamtbewertung erhalten sie im Internet unter www.heimverzeichnis.de.

6. Welches Beschäftigungsangebot gibt es?

Hier finden Sie unseren Veranstaltungsplan (Änderungen vorbehalten) mit den wöchentlich bzw. monatlich wiederkehrenden Terminen. Eine Auflistung der jährlich festen Termine finden Sie auf Seite 8 dieser Broschüre.

	Uhrzeit	Beschäftigung
Montag	10:00 – 11:30 Uhr 10:30 Uhr 13:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr	Individuelle Betreuung nach §43b / Zimmerbesuche Vorlesen, Rätseln / Verse Katholischer Gottesdienst (jeden 1. Montag im Monat) Rosenkranzgebet großer Wintergarten (ab 2. Montag/Monat) Kreativ-Nachmittag mit Betreuungsteam
Dienstag	13:00 – 13:45 Uhr 14:45 – 15:45 Uhr	Individuelle Betreuung nach §43b / Zimmerbesuche Der <u>Kiosk (1. OG)</u> ist geöffnet Rätseln mit Betreuungsteam
Mittwoch	10:00 – 11:30 Uhr 14:00 Uhr 14:30 Uhr	Individuelle Betreuung nach §43b / Zimmerbesuche Küchentag -> Kochen, Backen, Einmachen (je nach Jahreszeit) Bewohnerversammlung (jeden 3. Mittwoch, alle 2 Monate) Evang. Gottesdienst im Wohnzimmer mit Pfr. Kohlenberg (jeden 3. Mittwoch im Monat)
Donnerstag	08:30 – 11:30 Uhr 14:00 Uhr 14:45 – 15:45 Uhr	Individuelle Betreuung nach §43b / Zimmerbesuche Sitzgymnastik Besprechung Speiseplan mit Bewohnern (1. Donnerstag im Monat) Rätseln mit Betreuungsteam
Freitag	10:00 – 11:30 Uhr 14:00 – 17:00 Uhr 15:00 – 17:00 Uhr	Betreuung nach §43b / Zimmerbesuche Großer Singkreis mit dem ehrenamtlichen Chor Erlebnistage vom 1. Freitag Gartencafé -> im Außengelände (Mai bis September)
Samstag	10:00 – 12:00 Uhr 14:45 Uhr 16:15 Uhr	Individuelle Betreuung nach §43b / Zimmerbesuche Küchentag -> Kochen, Backen, Einmachen (je nach Jahreszeit) Bingo spielen (jeden 1. und 3. Samstag im Monat) Filme-Nachmittag jeden 2. und 4. Samstag im Monat
Sonntag	09:30 Uhr 10:30 Uhr	Gottesdienst im TV Alle 14 Tage Musik mit Robert und Horst

Außerdem finden tägliche Spaziergänge kanns nach Vorliebe statt.

Auch ist es uns wichtig, den Alltag durch gewohnte Tätigkeiten zu erhalten, z.B. durch das gemeinsame Vorbereiten des Mittagessens mit Kartoffeln/Gemüse schälen oder Handtücher falten, um so das Gefühl zu vermitteln, weiterhin Bestandteil eines Haushaltes zu



Zur täglichen Information, haben unsere Bewohner die Möglichkeit den Trierischen Volksfreund, Wochenspiegel, Amtsblatt, Paulinus oder diverse Zeitschriften aus dem Lesezirkel zu lesen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hauswirtschaft haben auch ihrerseits vielseitigen Kontakt zu den Bewohnern. Unseren Bewohnern sind alle Mitarbeiter bekannt und vertraut. Denn nur so können Sie unmittelbar und ohne bürokratische Hürden Wünsche äußern und Kritik anbringen. Solche Kontakte sind die Grundlagen der familiären Atmosphäre unseres Hauses.

7. Unsere Leistungen

Unser Haus bietet für Sie Pflege in unterschiedlichen Formen an:

- Die vollstationäre Pflege
- Die Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege
- Die Tagespflege/Nachtpflege

Die **Vollstationäre Pflege** ist auf Dauer angelegt und umfasst alle Leistungen der Grundpflege nach aktivierenden Gesichtspunkten, der medizinischen Pflege nach Verordnung des Arztes sowie der sozialen Betreuung. Außerdem haben wir eine Vereinbarung zur zusätzlichen Betreuung für alle Bewohner abgeschlossen.

Die sogenannte **Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege** ist identisch zur vollstationären Pflege, hingegen ist sie nur für einen bestimmten Zeitraum, meist wenige Wochen, gedacht. Die Kurzzeitpflege dient meist dazu um nach einem Krankenhausaufenthalt wieder „auf die Beine“ zu kommen. Die Verhinderungspflege wird zur wohl verdienten Entlastung der pflegenden Angehörigen genutzt (z.B. bei Urlaub oder eigener Krankheit).

Die **Tagespflege/Nachtpflege** ist die ideale Ergänzung der häuslichen Pflege. Der noch „wenig“ Pflegebedürftige wird beispielsweise den Tag über in der Gemeinschaft betreut, während die Angehörigen auf der Arbeit sind oder den Einkauf erledigen. Somit ist abends wieder eine Teilnahme am Familien-Leben möglich.

Es besteht die Möglichkeit, unser Angebot kostenlos als Probewohnen zu testen.

In unserem Haus haben Sie natürlich die freie Arztwahl, so dass jeder den von Ihnen bevorzugten Arzt zu Rate ziehen kann. Ansässige Hausärzte und Fachärzte kommen regelmäßig zur Visite in die Einrichtung.

Sollten Ärzte anderer Fachrichtungen nötig sein, organisieren wir selbstverständlich die Termine wie auch die Fahrgelegenheit.

Spezielle Anwendungen, wie z.B. Krankengymnastik, Ergotherapie oder logopädische Unterstützung können durch externe Anbieter in unserem Haus durchgeführt werden.

8. Welche Pflegegrade können im Berghof aufgenommen werden?

Wir nehmen Bewohner der Pflegegrade 0 bis 5 in unserem Haus auf. Die Aufnahme von Menschen mit Demenz bzw. mit eingeschränkter Alltagskompetenz ist selbstverständlich möglich.

Beatmungspflichtige Pflegebedürftige können wir leider nicht aufnehmen.

9. Was kostet der Aufenthalt im Seniorenhaus Berghof?

Die Pflegesätze sind mit den Kostenträgern (Pflegekassen und Sozialhilfeträger) vereinbart.

Hier eine kurze Erläuterung wie sich die Kosten zusammensetzen:

Der Pflegesatz beinhaltet die Leistungen:

- der Grundpflege
(z.B. Hilfe bei der Körperpflege, Ernährung, Mobilität)
- der Behandlungspflege
(z.B. Verabreichen von Medikamenten, Injektionen, Anlegen von Verbänden etc.)
- der sozialen Betreuung
(z.B. Teilnahme an Feierlichkeiten, Veranstaltungen, Seniorengymnastik etc.)

Ausbildungsrefinanzierungsbetrag – ARB:

Ein Betrag, den jede Einrichtung abführen muss, um die Ausbildung in der Altenpflege und Altenpflegehilfe zu finanzieren. Der Ausbildungsbetrieb erhält die Hälfte seiner Ausbildungskosten daraus erstattet.

Unterkunft und Verpflegung: (die so genannten Hotelkosten)

für das Zimmer mit Mobiliar, Verpflegung, Zimmer- und Hausreinigung, Hausmeister, die hauseigene Wäscherei, Strom, Heizung, Wasser...

Die Unterkunftskosten und Verpflegungskosten müssen vom Heimbewohner selbst aufgebracht werden, diese Kosten hätte er auch beim Verbleib in der eigenen Wohnung zu tragen.

Investitionskosten sind die Kosten, die der Heimträger aufzuwenden hat, um die für den Betrieb der Pflegeeinrichtung notwendigen Gebäude zu errichten, Instand zu halten und Mieten und Pacht zu finanzieren. Sie hängen in etwa vom Alter und der Ausstattung des Altenheims ab.

10. Leistungen der Pflegekasse

Abhängig vom Grad der Pflegebedürftigkeit werden durch die Pflegekasse verschiedene Leistungspauschalen im Monat gezahlt. Diese sind in der Preisübersicht aufgeführt.

Um die Leistungen, die Ihnen zustehen genauer zu beschreiben, stellen wir Ihnen gerne eine Broschüre des bpa - (Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.) zur Verfügung.

Außerdem stehen wir Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Wenn das eigene Einkommen (Rente) und die Leistungen der Pflegekasse nicht ausreichen, um die Kosten für den Heimaufenthalt zu decken, besteht die Möglichkeit beim Sozialamt einen Antrag auf Sozialhilfe zu stellen.

Für weitere Informationen zu diesen Themen wende Sie Sich bitte an das zuständige Sozialamt.

11. Tagespflege ab 01.05.2023

- Tages- und Nachtpflege können ungekürzt neben den ambulanten Geld- und Sachleistungen in Anspruch genommen werden
- Ob der Eigenanteil über die angesparten Betreuungsleistungen bei der Pflegekasse verrechnet werden kann, erfragen Sie bitte bei Ihrer zuständigen Pflegekasse.

Tagespflege	P F L E G E G R A D				
	1	2	3	4	5
Pflegesatz / Tag	26,36 €	33,79 €	40,55 €	47,30 €	50,72 €
+ Ausbildungsrefinanzierung (ARB)	0,32 €	0,32 €	0,32 €	0,32 €	0,32 €
+ Ausbildungszuschlag (ABZU)	4,41 €	4,41 €	4,41 €	4,41 €	4,41 €
+ Unterkunft	10,80 €	10,80 €	10,80 €	10,80 €	10,80 €
+ Verpflegung	5,88 €	5,88 €	5,88 €	5,88 €	5,88 €
+ Investitionskosten	5,20 €	5,20 €	5,20 €	5,20 €	5,20 €
Gesamtbetrag pro Tag	52,97 €	60,40 €	67,16 €	73,91 €	77,33 €
Eigenanteil täglich	21,88 €	21,88 €	21,88 €	21,88 €	21,88 €

12. Vollstationäre Pflege ab 01.05.2023

Vollstationäre Pflege	P F L E G E G R A D					
	0	1	2	3	4	5
Pflegesatz / Tag	54,21 €	54,21 €	69,50 €	85,67 €	102,54 €	110,10 €
+ Ausbildungs- refinanzierung (ARB)	0,50 €	0,50 €	0,50 €	0,50 €	0,50 €	0,50 €
+ Ausbildungs- zuschlag (ABZU)	4,41 €	4,41 €	4,41 €	4,41 €	4,41 €	4,41 €
Abzüglich Anteil Pflegekasse	0 €	125,00 €	770,00 €	1.262,00 €	1.775,00 €	2.005 €
Eigenanteil pro Monat Pflege	1.798,43 €	1673,43 €	1493,55 €	1.493,44 €	1493,63 €	1493,60 €
Hier greift der Leistungszuschlag je nach Aufenthaltsdauer entsprechend der Tabelle						
+ Unterkunft	22,91 €	22,91 €	22,91 €	22,91 €	22,91 €	22,91 €
+ Verpflegung	12,40 €	12,40 €	12,40 €	12,40 €	12,40 €	12,40 €
+ Investitionskosten	12,17 €	12,17 €	12,17 €	12,17 €	12,17 €	12,17 €
Insg.	1.444,34 €	1.444,34 €	1.444,34 €	1.444,34 €	1.444,34 €	1.444,34 €
Eigenanteil pro Monat (ohne Leistungszuschlag)	3.242,77 €	3.117,77 €	2.937,89 €	2.937,78 €	2.937,97 €	2.937,94 €

+ Einzelzimmerzuschlag täglich 1,02 €

Die Abrechnung erfolgt monatlich auf Basis der durchschnittlichen Monatstage von 30,42 Tagen.

12.1 Neuer Leistungszuschlag seit Januar 2022 von Ihrer Pflegekasse

Alle Versicherten mit einem Pflegegrad 2, 3, 4 oder 5, die Leistungen der vollstationären Pflege beziehen, erhalten einen Leistungszuschlag an den pflegebedingten Aufwendungen. Dieser orientiert sich an der Dauer der bislang erfolgten vollstationären Pflege und ist wie folgt gestaffelt:

Pflege- grad	Leistungsbezug bis 12 Monate		Leistungsbezug 13-24 Monate		Leistungsbezug 25-36 Monate		Leistungsbezug > 36 Monate	
	Leistungs- zuschlag	Verbleibender Eigenanteil	Leistungs- zuschlag	Verbleibender Eigenanteil	Leistungs- zuschlag	Verbleibender Eigenanteil	Leistungs- zuschlag	Verbleibender Eigenanteil
2	74,68	1418,87	373,39	1120,16	672,10	821,45	1045,49	448,06
3	74,67	1418,77	373,36	1120,08	672,05	821,39	1045,41	448,03
4	74,68	1418,95	373,41	1120,22	672,13	821,39	1045,54	448,09
5	74,68	1418,92	373,40	1120,20	672,12	821,48	1045,52	448,06

Stand Mai 2023. Hier beraten wir Sie gerne.

13. Kurzzeit- / Verhinderungspflege ab 01.05.2023

- Die Pflegekasse übernimmt bei Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege für die pflegebedingten Aufwendungen (Pflegesatz incl. ARB) max. 1774 € für Kurzzeitpflege und max. 1612 € für Verhinderungspflege
- Das Pflegegeld wird während der Kurzzeitpflege bis zu 8 Wochen zu 50 % weiterbezahlt.
- Anspruch auf Kurzzeitpflege haben alle Pflegebedürftigen mit einem Pflegegrad 2 bis 5.
- Personen im Pflegegrad 1 erhalten keine Kurzzeitpflege. Es besteht jedoch die Möglichkeit, die Kurzzeitpflege mit den Leistungen aus dem Entlastungsbetrag (125 Euro) zu finanzieren. Der Begriff Entlastungsbetrag ersetzt ab 2017 den Begriff „zusätzliche Betreuungs- und Entlastungsleistungen“.
- Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege sind kombinierbar. Für weitere Informationen können sie sich gerne an uns wenden.

Kurzzeitpflege / Verhinderungspflege	P F L E G E G R A D				
	1	2	3	4	5
Pflegesatz / Tag	61,57 €	76,86 €	93,03 €	109,90 €	117,46 €
+ Ausbildungs-refinanzierung (ARB)	0,50 €	0,50 €	0,50 €	0,50 €	0,50 €
+ Ausbildungszuschlag (ABZU)	4,41 €	4,41 €	4,41 €	4,41 €	4,41 €
+ Unterkunft	22,91 €	22,91 €	22,91 €	22,91 €	22,91 €
+ Verpflegung	12,40 €	12,40 €	12,40 €	12,40 €	12,40 €
+ Investitionskosten	12,17 €	12,17 €	12,17 €	12,17 €	12,17 €
Gesamtbetrag pro Tag	113,96 €	129,25 €	145,42 €	162,29 €	169,85 €
Eigenanteil					
KZP / VHP	Täglich ab dem 1. Tag	Täglich bis zum 21./19. Tag	Täglich bis zum 18./16. Tag	Täglich bis zum 15./14. Tag	Täglich bis zum 14./13. Tag
	113,96 €	47,48 €	47,48 €	47,48 €	47,48 €

- Kurzzeitpflege bei fehlender Pflegebedürftigkeit - § 39c SGB V –
→ wird nach PG 1 abgerechnet.

Reichen Leistungen der häuslichen Krankenpflege nach § 37 Absatz 1a bei schwerer Krankheit oder wegen akuter Verschlimmerung einer Krankheit, insbesondere nach einem Krankenhausaufenthalt, nach einer ambulanten Operation oder nach einer ambulanten Krankenhausbehandlung, nicht aus, erbringt die Krankenkasse die erforderliche Kurzzeitpflege entsprechend § 42 des Elften Buches für eine Übergangszeit, wenn keine Pflegebedürftigkeit im Sinne des Elften Buches festgestellt ist. Für die Kurzzeitpflege übernimmt die Pflegekasse Kosten in Höhe von bis zu 1.774 Euro.

14. Welche Kosten können zusätzlich anfallen?

- Kosten für Friseur und medizinische Fußpflege
- Eigenbeteiligung für Medikamente und sonstige ärztliche Verordnungen
- Getränke außerhalb des hauseigenen Getränkeangebots (z.B. Apfelschorle, Limo)
- Kosten für die persönlichen Körperpflegemittel, (Inkontinenzprodukte werden von Ihrer Krankenkasse übernommen evtl. zuzahlungspflichtig)
- Monatliche Miete für einen hauseigenen Telefonanschluss und die anfallenden Telefoneinheiten (wenn gewünscht)

15. Wie sind die Mahlzeiten geregelt?

Hat das Haus eine eigene Küche?

Aber natürlich! Die eigene Küche ist uns überaus wichtig, da diese nach dem Geschmack unserer Senioren täglich frisch kocht. Somit besteht die Möglichkeit kurzfristig auf Wünsche der Bewohner einzugehen. Monatlich findet die Besprechung des Speiseplans mit den Bewohnern statt.

In unserem Haus wird (wie bei Ihnen zu Hause) am Tisch persönlich portioniert und nicht ein vorgerichteter Teller mit Warmhaltehaube hingestellt. Es gibt bei den Speisen immer wieder Wahlmöglichkeiten. Neben Frühstück, Mittag- und Abendessen bieten wir unseren Senioren ständig kleine Zwischenmahlzeiten an, was besonders für Diabetiker wichtig ist.

Ebenso verhält es sich bei den Getränken, die ständig über den Tag hinweg jedem Heimbewohner persönlich angeboten werden und zur freien Verfügung in den Zimmern und Aufenthaltsräumen bereitstehen.

Nun zu den Mahlzeiten:

- **Das Frühstück** findet von **8.00 Uhr** bis **10.00 Uhr** statt.
Zur Auswahl stehen: Brötchen, Brot, Wurst, Käse/Streichkäse, Marmelade, Müsli, Honig/Nutella, Quark, Rübenkraut, sowie Kaffee, Tee, Milch, Kakao, Buttermilch.
Mittwochs und sonntags: Frühstückseier.
- Die **Zwischenmahlzeit** wird bei Bedarf von **9.45 Uhr** bis **10.30 Uhr** angeboten.
Es stehen Joghurt/Milchreis, Schoko-Sahne-Pudding, Milch-Shakes sowie Obst zur Verfügung.
- Das **Mittagessen** findet zwischen **12.00 Uhr** und **13.30 Uhr** statt.
Es besteht aus einem 3-Gänge-Menü mit Suppe, Hauptspeise und Nachspeise und einer Tasse Kaffee. Ein Speiseplan steht wöchentlich zur Verfügung, der regelmäßig mit den Bewohnern besprochen wird.

- **Einen frischen Obstsalat** gibt es täglich um ca. 15.00 Uhr.
- Der Nachmittagskaffee wird zwischen **16.00 Uhr** und **16.30 Uhr** angeboten. Es gibt: mehrmals wöchentlich selbstgebackenen Kuchen, sonst Teilchen vom regionalen Bäcker, Brote, entkoffeinierten Kaffee, Tee.
- Das **Abendessen** gibt es zwischen **18.45 Uhr** und **19.15 Uhr**. Wurst- und Käseplatte, auf Wunsch Breispeise, Obstmus, Suppe, wechselndes Angebot an verschiedenen Salaten, Tee, entkoffeiniertem Kaffee.
- Die **Spätmahlzeit oder Nachtmahlzeit** wird bei Bedarf und individuell variiert zwischen **22.00 Uhr** und **24.00 Uhr** angeboten. Es gibt Joghurt, Obst, Wurst- bzw. Käsebrötchen, Gebäck. Dieses Angebot richtet sich in erster Linie an Bewohner mit Tag-/Nachtumkehr und natürlich an alle Bewohner, die individuell bedingt, ein nächtliches Hungerbedürfnis haben und an Diabetiker.

Auf den Tischen der Speisesäle und der Aufenthaltsräume sowie in den Zimmern stehen kostenfrei: abwechselnd verschiedene Fruchtsäfte (im Spender), Mineralwasser, Kaffee/Tee zur Verfügung.

16. Wird die Kleidung der Bewohner gewaschen?

Die persönliche Wäsche wird nicht in einer Großwäscherei gewaschen, sondern bei uns im Haus. Das hat den Vorteil, dass die Kleidungsstücke in der Regel schon nach 1-2 Werktagen wieder in Ihrem Schrank liegen. Die Kleidungsstücke müssen mit Namensschildern gekennzeichnet werden. Wenn Sie das nicht selbst erledigen können, sind wir gerne behilflich und patchen die Wäschen zum pauschalen Selbstkostenpreis. Die Versorgung mit Flachwäsche (Bettwäsche) wird durch die Firma Brocker, Sinspelt, sichergestellt. Eigene Bettwäsche ist gerne willkommen.

17. Mitarbeiter

Im Berghof arbeiten derzeit 75 Mitarbeiter (rund 40 Vollzeitstellen) verschiedener Berufsgruppen und 5 Auszubildende.

Im unserem **Pflege- und Betreuungsbereich** arbeiten entsprechend ihrer Qualifikation

- Examierte Altenpfleger(innen)
- Examierte Krankenschwestern und Krankenpfleger
- Altenpflegehelfer(innen) mit 1-jähriger Ausbildung
- Pflegeassistenten(innen)
- Altenpflegeschüler(innen)

- Jahres-Praktikanten in der Pflege/Betreuung (Freiwilliges-Soziales-Jahr)
- Betreuungsassistenten(innen)

Die **hauswirtschaftliche Versorgung**:

- Hausreinigung (Raumpfleger/innen und Hauswirtschafter/innen, alles eigene Mitarbeiter, keine externe Gebäudereinigungsfirma)
- Eigene Küche (Hauswirtschafter/innen und Küchenhelfer/innen auch hier alles eigene Mitarbeiter, kein Catering)

Sowie die Mitarbeiter der **Heimleitung/Verwaltung** und des **Technischen Dienstes**

DANK AN ALLE MITARBEITER!

Jedem unserer Mitarbeiter möchten wir ganz herzlich für seine geleistete Arbeit und sein Engagement für ihre tägliche Arbeit danken.

Besonders unseren langjährigen Mitarbeitern gratulieren wir und danken Ihnen für die langjährige Treue und Zuverlässigkeit.

Über 20 Jahre Betriebszugehörigkeit:

Frau Sonja G. (26 Jahre)

Frau Marion W. (25 Jahre)

10 Jahre und mehr Betriebszugehörigkeit:

Frau Nadine H.

Herr Florian M.

Frau Susanne B.

Frau Jutta P.

Frau Elke S.

Frau Monika H.

Frau Karin J.

Frau Elisabeth I.

Frau Petra T.

Frau Jana E.

Frau Anna K.

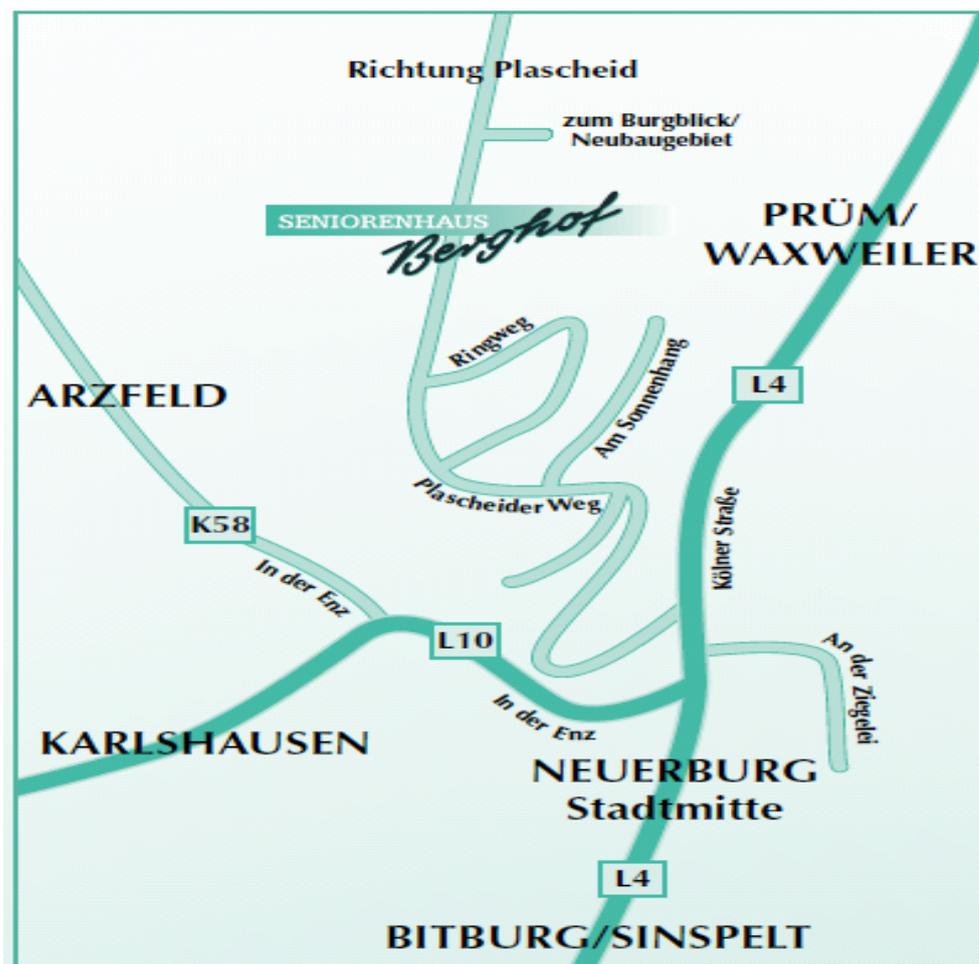
Frau Jennifer M.

Die Geschäfts- und Einrichtungsleitung des

Seniorenhaus Berghof

Christine Heck





Plascheider Weg 27
54673 Neuerburg

Telefon : 06564 / 96 70 0

Fax : 06564 / 96 70 30

E-mail: info@senioren-berghof.de

www.senioren-berghof.de